

# Unendlichkeit des Universums

Hama Lohrmann zeigt im Sulzfelder Bürgerhaus Naturfotografien

„Freiheit in der Kunst erleben“ – dies ist es, was der Künstler Hama Lohrmann anstrebt. Er hat eine individuelle Note entwickelt, um seine Ideen fließen zu lassen. Mit seinem Beruf Zimmermann hat er schon früh eine Affinität zu Naturmaterialien entwickelt. „Gehen und denken sind eins. Meine Ideen kommen im Laufen!“, so Lohrmann weiter. Als ambitionierter Bergsteiger von Jugend an, ist er auch hier der Natur sehr nahe und erlebt die verschiedenen Naturphänomene wie Stein, Wasser, Feuer, Erde und Pflanzen hautnah. Auf seinen Klettertouren betrachtete er immer wieder die Fels- und Gesteinsformationen und brachte diese schließlich „ins Bild“. In seinen Fotografien finden sich alle Naturmaterialien wieder, die er bei seinen Kletter- oder Wandertouren sieht und findet. So ist jedes Bild einzigartig.

## Installationen sprechen alle Sinne an

So erwanderte er auch den Ausstellungsort Sulzfeld und erschuf mit seinen gefundenen Naturmaterialien eine Installation mit dem Titel „Sand-Sandstein-Äste-Hagebutten“. Diese füllt im Bürgerhaus einen ganzen Raum aus.

Ebenso finden sich dort Bilder, die die Schönheit des Wassers in seinem Aggregatzustand „Eis“ wunderbar darstellen. Seine Bilder und Installationen sprechen beim Betrachter alle Sinne an und laden zum Verweilen ein. Die Einmaligkeit und Schönheit der Natur wird mit dem Kommunikationsmittel Fotografie eindrucksvoll dargestellt. Lohrmann braucht für seine Kunst „nur“ die Fülle der Natur. Er zeigt gekonnt auf, wie respektvoll er als Künstler mit der Natur umgeht.

Seine Bilder stellen zum einen die Vergänglichkeit des Lebens und zum anderen die Unendlichkeit des Universums dar. Seine Fotografien weisen eine gut durchdachte Struktur auf und bestechen mit den unterschiedlichsten Naturfarben.



*DIE NATUR zum Kulturgut macht Hama Lohrmann in seinen Bildern. Zu sehen sind diese gegenwärtig im Sulzfelder Bürgerhaus.*  
Foto: wsh

Die Kunsthistorikerin Rita Borger führte fundiert und einfühlsam die Besucher an die Kunst von Hama Lohrmann heran. Sie spannte dabei auch den Bogen zu den historischen Scharrbildern und Geoglyphen, wie das „Uffington White Horse“ in England, die durch das Entfernen der dunklen Oberschicht von Gestein, Geröll und Erdreich entstehen können und am besten beim Überfliegen zu erkennen sind. So wurde frü-

her und wird heute die Natur zum Kulturgut. wsh

## i Öffnungszeiten

Die Ausstellung „ratio naturalis, Hama Lohrmann, ist bis zum 24. November, jeweils dienstags und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, (0 72 69) 7815, im Sulzfelder Bürgerhaus zu besuchen.